

18. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht

am 5. Dezember 2024

„Verpackung von Lebensmitteln“

„Die Kontrolle des Onlinehandels
mit Lebensmitteln“



Forschungsstelle für
Europäisches und Deutsches Lebens-
und Futtermittelrecht der Philipps-
Universität Marburg

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Symposium zum Lebensmittelrecht

Termin

5. Dezember 2024, 9:30 – 16:20 Uhr,
am Vorabend, dem 4. Dezember 2024 ab 19:30 Uhr
Abendveranstaltung im Schloss Rauischholzhausen
(Abfahrt des Shuttles ab 19:00 Uhr)

Ort des Symposiums

Historischer Rathaussaal (Markt 1, 35037 Marburg)

Gebühren

Für die Teilnahme am Symposium:

- € 350,- (zzgl. ges. MwSt.)
- € 300,- (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
- € 200,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
- € 80,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
- € 60,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:

- € 700,- (zzgl. ges. MwSt.)
 - € 550,- (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder
 - € 300,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter
 - € 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen
 - € 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden
- Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Stornierungsbedingungen

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.):
Stornierung bis zum 15. November 2024: € 50,-
Stornierung bis zum 22. November 2024: Halbe Teilnahmegebühr
Stornierung nach dem 22. November 2024: Volle Teilnahmegebühr
Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierungen

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmenden selbständig vorgenommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden Sie unter www.marburg.de.

Weitere Informationen rund um die Forschungsstelle und den 16. Marburger **Workshop** finden Sie unter: www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de

Organisation

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.

Vors. RA Christof Crone
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit

Philipps-Universität Marburg, Fb. 01 · 35032 Marburg
e-mail: lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Anmeldung zum

18. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht

am 5. Dezember 2024

Antwort per Post an:

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Philipps-Universität Marburg, Fb. 01
35032 Marburg

per E-Mail:

lebensmittelrecht@jura.uni-marburg.de

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührenkategorie

Telefon

E-Mail

An der **Abendveranstaltung** nehme ich **teil** **nicht teil**

Ja, ich nehme zum Paketpreis auch am 16. Marburger **Workshop** (4. Dez.) zum Lebensmittelrecht teil.

Nein, ich nehme **nicht** zusätzlich am 16. Marburger **Workshop** zum Lebensmittelrecht teil.

„Verpackung von Lebensmitteln“ und „Die Kontrolle des Onlinehandels mit Lebensmitteln“

Lebensmittelverpackungen dienen primär dazu, Lebensmittel bei Transport und Lagerung zu schützen. Ist diese Aufgabe erfüllt, landet die Verpackung häufig im Abfall. Die Forderung nach einem nachhaltigen Wirtschaften macht deshalb zu Recht vor der Verpackung nicht halt. Aber was heißt dies konkret? Was ändert sich am Rechtsrahmen, wie wird sichergestellt, dass auch eine recycelte Verpackung die Hygieneanforderungen erfüllt, unter welchen Voraussetzungen kann ein Lebensmittelunternehmen mit der Nachhaltigkeit seiner Verpackung werben? Diese Fragen werden im ersten Teil unseres Symposiums zum Lebensmittelrecht diskutiert.

Den zweiten thematischen Schwerpunkt bildet der Onlinehandel mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Auch wenn der Umsatz noch weit hinter dem im stationären Einzelhandel zurückbleibt, stellt dieser Markt neue Herausforderungen an die Kontrolle und Überwachung. Eine Vor-Ort-Kontrolle ist häufig kaum möglich; verdeckte Testkäufe bereiten administrative Schwierigkeiten, im grenzüberschreitenden Onlinehandel wird die Überwachung in der Zusammenarbeit mit dem Zoll vor erhebliche Probleme gestellt. Nicht zu Unrecht sieht der stationäre Handel deshalb ein Ungleichgewicht in der Kontrollintensität. Probleme bereitet dabei auch, dass neue, bislang in der Lebensmittelüberwachung wenig beachtete Akteure in der Absatzkette auftauchen. Produkte werden über Marktplätze angeboten und über Fulfillmentcenter geliefert. Zunehmend wird klar, dass Verbraucherinnen und Verbraucher nur dann vor gesundheitlichen Gefahren oder wirtschaftlichen Verlusten geschützt werden können, wenn diese Akteure in die staatliche Überwachung, aber auch in die privatrechtliche Selbstkontrolle durch das Wettbewerbsrecht einbezogen werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am 5. Dezember in Marburg mitdiskutieren. Hinweisen möchten wir Sie auch auf unseren Workshop zum Lebensmittelrecht, der am Vortag des Symposiums stattfindet. Hier werden alle für das Lebensmittelrecht wichtigen Änderungen und Entscheidungen des letzten Jahres durch erfahrene Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte vorgestellt und in ihren Auswirkungen auf Ihre praktische Arbeit diskutiert.

Prof. Dr. Wolfgang Voit

Sprecher der Forschungsstelle für Lebensmittel- und Futtermittelrecht

RA Christof Crone

Erster Vorsitzender des Fördervereins

Donnerstag, 5. Dezember 2024 (09:30 Uhr – 16:20 Uhr)

- 09:30 Uhr **Meet & Greet**
im Foyer des Historischen Rathaussaals, Marburg
- 10:00 Uhr **Grußwort**
Dr. Nikita Wimmershof, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden
- Verpackungen von Lebensmitteln**
- 10:15 Uhr **Rechtliche Grundlagen: Entwicklungen auf unionsrechtlicher und deutscher Ebene**
Dr. Frederik Fiekas, Möhrle Happ Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hamburg
- 10:45 Uhr **Bedarfsgegenstände: Hygiene und ihre Überwachung**
Maik Maschke, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lebensmittelkontrolleure Deutschlands e.V., Großenhain
- 11:15 Uhr **Verpackungen und Nachhaltigkeitswerbung**
Dr. Heike Blank, CMS Hasche Sigle, Köln
- Die Kontrolle des Onlinehandels mit Lebensmitteln**
- 13:00 Uhr **Internethandel mit Lebensmitteln und Kosmetika – Probleme der Kontrolle durch Wettbewerbsrecht und Überwachung**
RÄ Heidi Kneller-Gronen, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Onlinehandel e.V., Dresden
- 13:30 Uhr **Amtliche Probenahme im Internethandel – aktuelle rechtliche Fragen**
Britta Friemel, LGL Bayern, Erlangen
- 15:00 Uhr **Zoll Frankfurter Flughafen: Kontrolle des grenzüberschreitenden Onlinehandels**
Dr. Sandra Hesse-Wolf, stellvertretende Fachgebietsleiterin im Perishable Center der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle, Flughafen Frankfurt
- 15:30 Uhr **Digitale Marktplätze in der Überwachung und im Wettbewerbsrecht**
Rechtsanwalt Dr. Martin Jaschinski, JBB, Berlin

Mittwoch, 4. Dezember 2024 (Abendveranstaltung am Vorabend)

- ab 19:30 Uhr **Abendveranstaltung im Schloss Rauischholzhausen**
(Abfahrt des Shuttles um 19:00 Uhr*)

Feierliche Übergabe der Teilnahmebescheinigungen an die diesjährigen Absolvent*innen der Lebensmittelrechtsakademie 2024 sowie Übergabe der Teilnahmestipendien

Eröffnungsrede

Abendessen

Programmänderungen vorbehalten!

* Für alle Teilnehmende, die sich für die Abendveranstaltung angemeldet haben, wird ein Bus gegenüber des Erwin-Piscator-Hauses (Stadthalle, Biegenstraße 15, 5 Minuten Fußweg vom Welcome Hotel) starten und Sie zum Schloss Rauischholzhausen bringen. Der Rücktransfer zum Erwin-Piscator-Haus erfolgt ebenfalls mit dem Bus um 23:30 Uhr sowie um 0:15 Uhr.

Die Abendveranstaltung wird freundlich unterstützt von:

